

Drachen steigen - Why do you love me.....?

Sasu x Naru Für meine liebe sunny

Von Sky2

Oneshot

Reinschleich

Hallo ihr,

das ist mein erster Oneshot und ich hoffe ein paar von euch lesen ihn!
Und was ich noch mehr hoffe, ein paar von euch gefällt er auch!!

Ich hab diese OS für jemand gaaaaanz besonderen geschrieben, nämlich für meine liebe sunny!!!

Ich wollte dir damit nur sagen wie wahnsinnig froh ich bin das ich dich habe und das du mittlerweile eine meiner besten Freundinnen geworden bist!!!!

Ich hab dich ganz doll lieb und wollte damit mal danke sagen, dass es dich gibt und das du mich erträgst!!

dichganzdollknuddeltu

drück

bussi

an alle anderen: Danke das ihr reinschaut! Viel spaß bei lesen!

euchauchknuddel

~

Es war kalt. Der Wind wirbelte das Laub vom Boden auf und verteilte es auf den Straßen. Ohne ihre bunte Pracht wirken die Bäume seltsam trostlos. Es war nicht sehr viel los, den meisten Menschen war es an diesem kühlen Herbsttag wahrscheinlich zu ungemütlich und die Stadt war seltsam verlassen.

Kaum ein Mensch war auf den Straßen zu sehen und selbst die, die gezwungen waren sich nach draußen zu bewegen, liefen schnellen Schrittes ihrem Ziel entgegen und achteten nicht sonderlich auf ihre Umwelt.

Deshalb fiel auch niemand der junge blonde Mann auf, der langsam durch den Park schlenderte. Der Wind zog und zerrte an seinem Mantel, doch das schien ihn nicht weiter zu stören. Die Schritte waren schlurfend und gemächlich, seine Füße steckten noch in den leichten Hausschuhen und unter dem Mantel trug er nur ein leichtes T-

Shirt. Es sah fast so aus, als wäre er aus seine Wohnung geflohen.

Drachen steigen - Why do you love me...?

Ein Zittern durchlief Naruto. Resigniert blieb er stehen und versuchte den Mantel enger um seinen Körper zu ziehen. Es half nichts, der Wind durchdrang den Stoff, als wäre dieser gar nicht vorhanden. Der blonde Junge schiefte verzweifelt und wischte sich über die eh schon geröteten Augen.

Heute kam wirklich alles zusammen. Seine Gedanken wanderten zwei Stunden zurück. So etwas war noch nie passiert. Klar, sie hatten sich schon öfter ein etwas heftigeres Wortgefecht geliefert, aber das.....

~

„Hey, jetzt reg dich wieder ab! Du machst aus einer Mücke einen Elefanten!“ meinte Sasuke gelassen.

Sein blondes Gegenüber ballte seine Hände zu Fäusten und kalte Wut stieg in ihm hoch, er versuchte nicht mal sie zu unterdrücken. Diese unterkühlte Art des Schwarzhaarigen mochte er überhaupt nicht und was im Moment noch viel schlimmer war, er nahm ihn nicht ernst!!

Er wollte sich nicht abregen, er wollte darüber reden, jetzt, und Sasuke winkte einfach ab!

„Ich will mich jetzt aber nicht abregen!“ knurrte Naruto wütend und seine Augen verengten sich ein wenig. Sasuke blickte seinen Freund an und blinzelte kurz verwirrt. Warum regte sich dieser nur so auf?

„Naruto....“ erwiderte er nun besänftigend. Doch die erwünschte Wirkung trat nicht ein, eher das Gegenteil. Der blonde Junge sprang von dem Stuhl auf, auf dem er bis eben gesessen hatte und fauchte wütend: „Jetzt komm mir nicht auf die Tour, ich bin kein kleines Kind mehr!“

„Im Moment benimmst du dich aber wie eins!“ Nun wurde auch der Ältere langsam sauer.

„Ach ja! Warum bist du dann mit mir zusammen?“ Er zitterte vor Zorn. „Ich benehme mich wie ein Kleinkind.....und ich bin nicht gerade der Beliebteste auf der Schule, im Gegensatz zu dir! Also, warum bist du mit mir zusammen?“ Stille.

„Mitleid?“

Das schien Naruto die einzig logische Erklärung. Sasuke erstarrte und seine Augen weiteten sich überrascht. Das sah Naruto als Bestätigung.

„SCHÖN! Ich brauche dein Mitleid nicht!“

Er stürmte hinaus in den Flur, riss seine Mantel von der Garderobe und ließ schließlich die Tür hinter sich ins Schloss fallen.

~

Naruto ließ sich müde auf eine der vielen Parkbänke fallen. Seit vier Monaten waren er und Sasuke nun ein Paar und er hatte es von Anfang an nicht glauben können. So viel Glück konnte er einfach nicht verdient haben, das war einfach zu schön um wahr zu sein. Sasuke Uchiha, der beliebteste Junge der Schule, der ganz nebenbei gesagt auch einen eigenen Fanclub hatte und den die Mädchen nur so anhimmelten. Der Sasuke Uchiha sollte mit ihm zusammen sein wollen? Ihm, Naruto Uzumaki, dem ewigen Außenseiter, der von allen gehasst, gequält und bestenfalls ignoriert wurde? Nein, das ergab keinen Sinn!

//Hab ich ihm wirklich nur Leid getan? War er deshalb mit mir zusammen?//
Erneut stiegen dem Blondschoopf die Tränen in die Augen.. //Wieso tut Sasuke so was?
Bin ich nur eins seiner Spielzeuge?//
Verzweifelt biss er sich auf die Lippe und schloss die Augen kurz.

Irgendjemand zerrte an seinem Mantel.

Verwirrt öffnete er seine blauen Augen wieder und blickte nach rechts. Neben ihm stand ein kleiner Junge, vielleicht 6-7 Jahre alt. Die kleine Hand war im weichen Stoff seines rechten Ärmels vergraben und der Junge zupfte schüchtern daran. Unwillkürlich musste Naruto lächeln, er beugte sich ein wenig nach unten und blickte in die kindlichen Augen seines Gegenübers.

„Hallo, wer bist du denn?“

„Ich... ich heiße Konohamaru! Kann...Kannst du mir helfen? Er ist hängen geblieben!“

Naruto blinzelte verwirrt.

„Wer denn?“

Der braunhaarige Junge streckte seine Hand aus und deutete hinter der Bank auf einen Baum.

„Ich bin zu klein, ich krieg ihn da nicht runter!“

Der Ältere drehte sich um und blickte in die Richtung, die ihm die kleinen Finger gewiesen hatten. Hinter ihm stand eine riesige Eiche und in deren Ästen hing ein großer blauer Drache. Naruto grinste und streckte Konohamaru seine Hand entgegen.

„Komm, wir werden ihn da schon irgendwie runter kriegen! Ich bin übrigens Naruto!“

Ein freudiges Strahlen breitete sich auf dem Gesicht des kleinen Jungen aus, er griff aufgeregt nach der Hand des Blondes und zog diesen in Richtung der Eiche, die im Moment seinen Drachen in Besitz hatte.

Naruto stand unter dem mächtigen Baum, hatte den Kopf in den Nacken gelegt und blinzelte nachdenklich. Wie sollte er das denn am besten anstellen?

„Sag mal, wie hast du den denn da hoch gekriegt?“ meinte er nun, blickte nach unten und lächelte sanft, als er sah wie sich Konohamaru halb den Kopf verrenkte um einen Blick auf seinen Drachen zu erhaschen. Durch das dichte Blätterdach war das von dieser Stelle aus fast unmöglich.

„Der Wind, ich hab grad die Schnur wieder aufgerollt und da hat es wusch gemacht und er war weg!“ Der kleine Junge zog eine beleidigte Schnute und blickte oben. Narutos Lächeln wurde noch eine Spur breiter. Sowa konnten auch nur Kinder, auf den Wind wütend sein!

„Na gut, dann holen wir in mal runter!“

Der Blondschoopf blickte wieder nach oben, spannte seine Muskeln an und sprang nach oben. Er bekam den untersten Ast zu fassen, hangelte sich nach oben und kletterte in die Richtung, wo sich der blaue Drache verfangen hatte. Wenige Sekunden später bekam er ihn in die Finger, drückte ihn fest an sich und landete schließlich wieder sich neben Konohamaru.

„JAA!“ jubelte dieser freudestrahlend, als er ihm den Drachen in die Hand drückte und fiel Naruto um den Hals.

„Dankeschön!“ Naruto blinzelte verwirrt, als sich die kleinen Arme um seinen Hals legten und ihn fest hielten, als wollte sie ihn nie wieder loslassen.

„Schon gut!.....Sag mal, bist du ganz allein hier? Wo sind denn deine Eltern?“ fragte er dann, als ihn der kleine Junge wieder losließ.

„Meine Mama arbeitet!“ meinte er, während er seinen Drachen liebevoll an sich drückte und mit einer Hand über die Wiese deutete. Dort am Rande des Park lag das Parkcafe.

„Sie hat gesagt, ich darf raus und mit meinem Drachen spielen, wenn ich nicht von der Wiese weg gehe!“

Dann wurde sein Blick wieder etwas enttäuscht und er hielt den Drachen ein wenig von sich weg, um ihn kritisch zu beäugen.

„Der ist ganz neu!! Aber er will einfach nicht fliegen!“ sagte er trotzig und blickte Naruto an.

Dieser seufzte und meinte dann grinsend: „Dann werde ich dir wohl noch mal helfen müssen! Schließlich ist ein Drache zum fliegen da, vor allem wenn er neu und so schön blau ist, wie deiner! Sonst sieht ihn ja auch keiner, wenn er nicht fliegt und du willst ihn doch bestimmt allen zeigen, oder?“

Der kleine Junge nickte eifrig und rannte los in die Mitte der großen Wiese. Jeder sollte doch seinen Drachen sehen. Immer noch sanft lächelnd folgte Naruto dem kleinen Jungen.

„Hast du denn vorher schon mal Drachen steigen lassen Konohamaru?“

Verwirrt blickte er Naruto an und dann wurde der braune Haarschopf heftig geschüttelt.

„Na gut! Dann erklär ich dir mal wie das geht! Du gibst mir den Drachen und ich halte ihn ganz hoch und du läufst mit der Schnur soweit von mir weg bis ich stopp sage, okay?“

Der Siebenjährige nickte eifrig und lief los, dem Blick immer konzentriert auf Naruto geheftet.

„Stopp! Gut, wenn ich `los` sage, dann rennst du ganz schnell los und hältst erst an, wenn der Drache in der Luft ist!“

Naruto blickte den Kleinen nochmal prüfend an und meinte dann: „LOS!“

Und schon flitzte Konohamaru los, Naruto warf den Drachen in die Luft und wenige Sekunden später schwebte er hoch über ihren Köpfen. Ein lautes Jauchzen war zu hören und der braunhaarige Junge grinste über beide Ohren. Naruto gesellte sich neben ihn und erklärte, wie man mithilfe der Schnur den Drachen lenken und ihn sogar Kunststücke machen lassen konnte.

Der Drache schoss durch die Luft, vollführte eine scharfe Kurve und einen Looping. Lachend zog Konohamaru an der Schnur und ein weiterer Looping folgte.

Naruto blickte zum Himmel und folgte die Bahnen, die der blaue Drache dort zog. Der kleine Junge hatte schnell gelernt. Nachdenklich haftete sein Blick an dem blauen Etwas und dabei wanderten seine Gedanken wie von selbst wieder zu Sasuke.

Was sollte er jetzt bloß tun? Zurück wollte und konnte er nicht, er konnte dem Schwarzhaarigen nicht mehr in die Augen schauen. Die glücklichste Zeit seines Lebens, nur gespielt.

Er schniefte und blinzelte krampfhaft um die aufkommenden Tränen zurück zu halten. Er liebte Sasuke und daran würde sich auch so schnell nichts ändern. Aber wenn dieser nur mit ihm zusammen war, weil er Mitleid hatte, dann wollte Naruto nicht mit ihm zusammen sein, auch wenn es weh tat.

Er hatte nie Glück im Leben, nicht einmal ein paar glückliche Monate waren im gegönnt. Wieso passierte so was immer ihn.

Er schluchzte und wischte sich verstohlen die Tränen aus dem Gesicht.

„Du Naruto? Warum bist du denn so traurig?“ fragte Konohamaru und blickte den Blondschoopf besorgt an. Dieser blickte erstaunt nach unten. Der Drache lag am Boden und der Junge hatte seine ganze Aufmerksamkeit auf ihn gerichtet. Naruto seufzte ergeben, diesem Blick konnte er nicht widerstehen.

„Weißt du, ich habe einen Freund und heute hab ich erfahren, dass er nur aus Mitleid mit mir befreundet war! Deshalb bin ich jetzt traurig!“

Konohamaru legte den Kopf zur Seite und fragte ernst: „Was ist Mitleid?“

Naruto musste unwillkürlich lächeln.

„Hmm, wie erkläre ich dir das?.....Ah ja, stell dir mal vor, bei dir in der Schule gibt es einen Jungen, der ist größer als du und alle mögen ihn! Und du bist klein und mit dir spielt nie jemand, weil du einfach nicht gut in den Spielen bist! Ja?... Und dann kommt der Junge und spielt nur noch mit dir! Und du freust dich und denkst er mag dich! Und dann erfährst du das er das nur gemacht hat, weil du so klein bist und weil du ihm leid getan hast! Das ist Mitleid! Verstehst du?“

Er blickte den kleinen Jungen erwartend an, dieser nickte überzeugt und legte dann die Stirn in Falten.

„Aber ich verstehe nicht warum?“

„Was?“ Nun war Naruto verwirrt, was meinte Konohamaru damit?

„Na, ich meine, warum machte er das? Es bringt ihm doch nichts! Dadurch das er mit dem anderen spielt, weil er Mitleid hat, kann er doch nicht mehr mit seinen Freunden spielen! Also, ich würde lieber mit meinen Freunden spielen! Also, warum?“

Dem Blondem klappte der Unterkiefer herunter, hatte der Siebenjährige das gerade gesagt?

Der Kleine hörte sich so erwachsen an.

Langsam aber sicher sickerten die Worte zu ihm durch. Er hatte Recht, warum sollte Sasuke mit ihm zusammen sein, wenn er doch mit anderen Leuten zusammen sein und eine nette Freundin haben konnte? Es brachte ihm nichts, es macht ihn doch nur selbst unglücklich und warum sollte er das in Kauf nehmen, nur um Naruto glücklich zu machen? Es war absurd.

Und wie kam er auf diese Gedanken? Es war so unlogisch. Gönnte er sich sein eigenes Glück nicht? Hatte er solche Angst das einzige Gute in seinem Leben zu verlieren, dass er es sich lieber selbst zerstörte, bevor es ihm jemand weg nahm? Konnte er es wirklich nicht glauben, dass auch er mal Glück hatte?

Während er so darüber nachdachte ergab alles einen Sinn. Das Sasuke vorher so überrascht ausgesehen hatte, hatte nicht daran gelegen, dass er ertappt worden war. Nein, es lag daran das er nicht damit gerechnet hatte etwas derartiges an den Kopf geworfen zu bekommen.

„Ich bin ein Idiot! Was hab ich getan?“ murmelte er leise und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

„Häh?“ machte Konohamaru neben ihm und er blickte nach unten.

„Sag mal Konohamaru, kann ich dich hier alleine lassen? Deine Mutter hat doch bestimmt bald Schluss, ich muss nämlich noch ganz dringend was erledigen!“

„Ja, aber du kommst mich doch noch mal besuchen! Dann können wir noch mal Drachen steigen lassen und ich übe ganz fleißig und zeig dir dann was ich alles gelernt habe!“ meinte der kleine Kerl eifrig und blickte Naruto fragend an.

„Ja klar, komm ich dich besuchen! Und dann sehen wir mal, ob du es dann schon ganz alleine kannst!“

Ein heftiges Nicken des Siebenjährigen und Naruto grinste.
„Auf Wiedersehen, kleiner Mann!“

Eilig durchquerte der Blondschoopf den Park, Konohamaru hatte ihm wirklich die Augen geöffnet. Wie hatte er nur so etwas denken können? Er verstand selbst nicht mehr, wie er auf eine solche Idee kommen konnte.
Er wusste nicht, ob Sasuke es verstehen würde oder ob er ihn überhaupt noch sehen wollte, aber er musste sich zumindest bei ihm entschuldigen.

Eine halbe Stunde später stand er unschlüssig vor der Wohnungstür, die er vor Stunden wütend hinter sich zu geknallt hatte. Naruto hatte den Schlüssel zwar in der Jackentasche, aber er wollte sich nicht einfach in die Wohnung schleichen. Er atmete noch einmal tief durch und drückte dann auf die Klingel. Er hörte Schritte, die sich der Tür näherten und blickte nach unten, er konnte ihm nicht in die Augen sehen.

Die Türe wurde geöffnet und er hörte Sasukes Stimme: „Naruto?!“

Er konnte den Klang nicht einordnen.

„Sasuke, es tut mir leid! Ich...ich weiß nicht warum ich das vorher gesagt habe! Es ist nur, ich bin es nicht gewohnt glücklich zu sein und da kam mir das so unnatürlich vor! Ich weiß nicht wie man damit umgeht! Du bist bis jetzt das Beste in meinem Leben, ich bin einfach unsicher geworden und bevor man mir wehtun, da hab ich das lieber gleich selber erledigt! Ich weiß, du wärst nie nur aus Mitleid mit mir zusammen!“

Der Blonde endete leise und starrte immer noch auf die Spitzen seiner Hausschuhe.

„Ich war ein Idiot! Es tut mir leid!“ fügte er murmelnd hinzu.

Plötzlich war die Kälte wieder da, die ganze Zeit hatte er sie nicht wahrgenommen, doch jetzt kam sie mit aller Macht zurück. Aber das war egal, er hoffte Sasuke konnte ihm verzeihen oder er würde zumindest verstehen, warum er so gehandelt hatte. Ein Zittern ergriff Besitz von seinem Körper und er zog seinem Mantel näher an sich.

„HATSCHI!“

Plötzlich spürte er wie sich zwei Arme um seinen Körper schlangen und ihn sanft zu sich zogen. Überrascht riss er die Augen auf und starrte verwirrt auf den schwarzen Stoff, der sein Blickfeld komplett einnahm.

„Jetzt hast du dich erkältet, mein kleiner Idiot!“ flüsterte Sasuke ihm mit rauer Stimme ins Ohr.

Naruto konnte nicht glauben, was er da hörte! War er denn gar nicht sauer?

Er klammerte sich an seine Gegenüber, um sicher zu gehen, dass er das nicht träumte und ließ seinen Tränen freien Lauf.

Sasuke strich ihm sanft über den Rücken und lächelte sanft. Er hatte das blonde Bündel, während der letzten Stunden in der ganzen Stadt gesucht. Solche Sorgen hatte er sich noch nie in seinem Leben gemacht. Das was Naruto gesagt hatte, hatte weh getan, aber die Sorge hatte überwogen. Und jetzt wo er vor ihm gestanden hatte und sich flüsternd entschuldigt hatte, da war der Streit vom Vormittag wieder vergessen.

Naruto hörte langsam auf zu weinen und genoss die Nähe und Wärme des anderen. Er wusste, alles war wieder in Ordnung. Kaum war diese Anspannung von ihm abgefallen verließen ihn seine Kräfte und seine Beine versagten ihm den Dienst.

Sasuke spürte, wie Naruto in seinen Armen nach unten sackte. Erschrocken hielt er ihn fest.

Warum standen sie denn überhaupt noch hier draußen in der Kälte. Der Kleinere gehörte schleunigst in ein warmes Bett. Wer lief denn auch bei diesen Temperatur so luftig gekleidet in der Gegend herum?

Er nahm Naruto unter den Kniekehlen und hob ihn vorsichtig hob. Der Kopf des Blondes landete an seiner Schulter und die Arme baumelten kraftlos hinab.

„Naruto? Ist alles in Ordnung? Bitte rede mit mir!!“ sagte er besorgt.

Naruto öffnete die Augen halb und blickte in die schwarzen seines Gegenübers.

„Alles okay! Du kannst mich wieder runter lassen!“

Sasuke zog zweifelnd die Augenbrauen in die Höhe und schüttelte dann den Kopf.

„Nein, du wirst dich jetzt erst einmal hinlegen! Nicht, das du uns wirklich krank wirst!“

„Mir ist nur ein bisschen kalt!“ verteidigte sich Naruto sofort, doch er schaffte es noch nicht mal seinen Kopf richtig anzuheben.

Sanft legte Sasuke ihn aufs Bett und befreite ihn von Mantel und Hausschuhen. Naruto rollte sich augenblicklich zusammen.

Sasuke lächelte sanft, legte sich neben ihn ins Bett und zog ihn in seine Arme. Der Blonde drückte sich eng an ihn und vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge des Uchiha.

„Bist du denn gar nicht böse?“ nuschelte er leise.

„Nein, bin ich nicht! Ich liebe dich doch!“ Seufzte Sasuke und küsste ihn sanft auf die Haare.

Naruto schmiegte sich näher an seinen Sasuke, er war noch nie in seinem Leben so glücklich gewesen.

„Ich liebe dich auch!“ erwiderte er leise und keine zwei Sekunden später war er eingeschlafen.

Sasuke lächelte und strich dem Blondes sanft durch die Haare.

Worüber hatten sie sich eigentlich gestritten?

Er wusste es nicht mehr!

Ende

So das war´s!!!!

vielleicht wollt ihr mir ja sagen, was ihr davon haltet?

Also ich hindere euch nicht.....^^

Lg eure Sky

Spätzchen, ich hab dich lieb!